

Pfarr Blatt

der Pfarre Erlöserkirche , Wien 23
Ausgabe: Juni 2022

„Leben findet wieder statt!“



*Pfarrball, Flohmarkt, Fronleichnam im Ölzeltpark in Mauer und Konsorten
geben uns Platz für Begegnung mit den Menschen und mit Gott!*

„Wir werden nie wissen, wie viel Gutes ein einfaches Lächeln vollbringen kann.“

„Wenn Du keine hundert Menschen füttern kannst, dann füttere nur einen.“

„Das einzige, was die Armut beseitigen kann, ist miteinander zu teilen.“

„Anfangs glaubte ich, bekehren zu müssen. Inzwischen habe ich gelernt, dass es meine Aufgabe ist zu lieben. Und die Liebe bekehrt, wen sie will.“

„Wir fürchten die Zukunft, weil wir die Gegenwart vergeuden.“

Mutter Teresa Zitate - 25 Sprüche & Weisheiten • CareElite

„Wir dürfen wieder raus!“

Die Kirche geht wieder hinaus!
→ ICH AUCH?

Liebe Freunde der Erlöserkirche,

Es ist zwar leicht gesagt: „Wir dürfen wieder raus!“ Aber tun wir es? Schaffen wir es? WOLLEN wir es? Viele haben es sich zuhause bequem gemacht und finden zum Beispiel die TV-Gottesdienste als vollwertigen Ersatz für den früher physischen Kirchenbesuch. Aber wo bitte bleibt das Erlebnis der Gemeinschaft bei einem noch so perfekt gestalteten aber eben nur ÜBERTRAGENEN Gottesdienst?

Der „Empfang der Kommunion“ unterbleibt in beiderlei Hinsicht; denn klarerweise bekommt der „mediale“ Gottesdienstteilnehmer keine Hostie, keinen Leib Christi – eine gewisse Erfahrung von Gemeinschaft mit Gott ist auch im Wald und vor dem PC möglich; aber die Eucharistie ist sowohl als Feier-Erlebnis als auch als MAHL (d.h. Verzehr der Hostie!) unüberbietbarer Höhepunkt unserer Glaubenspraxis.

Und zweitens bedeutet Kommunion auch Gemeinschaft untereinander – und auch diese hat eine physische Komponente: das gemeinsame Singen, der Friedensgruß, der kurze (oder längere) Wortwechsel vor und nach der Messe, und all das „Unsagbare“, das noch „in der Luft liegt“ während eines Gottesdienstes... all das gibt's einfach nicht zuhause im „Kokon“, so bequem und sicher es dort auch scheinen mag. Daher möchte ich heute Mut vom Heiligen Geist erbitten und zusprechen: Wagen Sie sich wieder hinaus! Und das geht weit über den Besuch des Gottesdienstes hinaus; aber dort könnte es anfangen.

Wir – Ihre Kirche, Ihre Pfarre – gehen schon mal mit gutem Beispiel voran: Lange Nacht der Kirchen am 10.6., Fronleichnam im Ölzeltpark am 16.6. und weitere Angebote rund um den Kirtag; Jungcharlager, SOLA und Jugendlager... und wer weiß, was uns bis zum Herbst noch alles einfällt.

Wir können unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben, heißt es in der Apostelgeschichte (4,20). Das trifft auch auf den neugewählten PGR zu und viele andere unter unseren lieben engagierten MitarbeiterInnen: **Wir trauen uns raus!** Kommen Sie uns doch ein paar Schritte entgegen! Nur Mut!

Pfarrer Harald

Worte ins Leben

Diesen Monat erzählt uns Doris Kendl, die für fast alle Sonntage unsere Mesner-Dienste wahrnimmt, welche Worte in der Bibel bei ihr einen besonderen Eindruck hinterlassen haben.

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 6!



Vor den Vorhang ...

Kein Einzel-Interview aber dennoch ein wichtiger Pfeiler unseres Pfarrlebens:

ein riesengroßes
DANKE SCHÖN
für alle Helfer, Mitarbeiter und unermüdeten guten Geister, die rund um die Pfarre und ihre Aktivitäten Zeit, Kraft, Energie und noch so viel mehr investieren.

Mehr auf Seite 6!

Rückblick

◀ 16. Ball an der Erlöserkirche

Tanz in den Frühling oder Veronika, der Lenz ist da!

Nach der Corona-Zwangspause im Vorjahr und in den Mai gerückt fand heuer unser 16. Ball an der Erlöserkirche statt und bot den Gästen ein neues Gesicht. Mit Pfarrer Harald Mally als neuen Hausherrn, der zu Beginn im Stile eines Entertainers gemeinsam mit dem Publikum den berühmten Frühlingsschläger aus den 20er Jahren (des vorigen Jahrhunderts! :-)) schmetterte und mit Textabwandlungen ein Loblied auf das Ballteam sang.



Und mit auffallend vielen jungen BallbesucherInnen, die dem Abend ihren Stempel aufdrückten und für ausgelassene Stimmung sorgten. Ansonsten setzte man auf die altbewährten Programmpunkte und Angebote: feierliche Eröffnung durch das Jungherren und -damenkomitee, beste Tanzmusik von der Band Broadway, Sektbar im Foyer und Cocktails in der Disco-Bar, köstliche Speisen im Ball-Restaurant, eine Quadritze (kurz, aber chaotisch) sowie eine Tombola, bei der auch diejenigen, die nicht die Hauptpreise

gewannen, reich beschenkt nach Hause gingen. Die Räumlichkeiten waren wie immer von Andrea gleichermaßen wunderschön wie lehrreich dekoriert.

Als sich in den frühen Morgenstunden die Tore schlossen, waren alle sicher, dass sie auf den 17. Ball auf keinen Fall verzichten werden.

Erwin Könighofer

◀ Fußwallfahrt - Maria Schutz

Nach der 2-jährigen Corona Pause haben wir uns wieder auf den Weg gemacht

von Samstag 30.4 bis Sonntag 1.5., von Liesing nach Maria Schutz, vom Alltag zur Auszeit, von unserem Ich zum gemeinsamen Wir.

Alexander Donà und Sebastian Kendl haben für alles und alle gesorgt, der Ablauf war (wie immer) tadellos. Außer meinem Mann wusste ich nicht, wer mitgeht, am Bahnhof Liesing war es dann soweit: ein paar bekannte Gesichter und auch einige Neue. Vom 13-Jährigen zum Pensionisten, Single, Paare und Familien aus der Pfarre Erlöserkirche, dem Pfarrverband, bis zu den Grenzen Wiens waren die verschiedensten Leute dabei, eine bunte Gruppe von circa 20 Personen. Einige nur für den Samstag oder den Sonntag, die meisten von uns waren aber beide Tage dabei.

Losgegangen sind wir in Unter Höflein, wo uns Alexander ein Wallfahrtsheft übergeben hat, aus dem wir 2 Tage gebetet, gesungen, gelesen und ich hier auch ein bisschen abgeschrieben habe. Der erste Tag stand unter dem Motto „brich auf – sei unterwegs – Gott geht mit Dir“. Der wunderschöne Frühlingstag und der wunderbare Weg durch ein geschütztes Naturgebiet haben allen geholfen, zu sich selbst zu finden und die ersten Steigungen zu überwinden. Während der Rast kam



man dann zusammen, teilte Proviant und Eindrücke. Das Auf und Ab, das schnelle oder langsame Gehen durchmischte die Gruppe immer wieder neu. Ich bin alleine gestartet und war anfangs in meine eigenen Gedanken versunken: „Gott hat mir Gefühle geschenkt. Warum verdränge ich sie manchmal?“

Schließlich wurde ich von jemandem eingeholt und so beginnt man zu plaudern. Egal, ob es der eigene Partner ist, ein Freund, den man länger nicht gesehen hat, oder man sich erst einmal vorstellen muss, auf jeden Fall stellt man sich kurzfristig auf den neuen Begleiter ein. Franz von Assisi hat das so beschrieben:

„Wer sich selbst vergisst, der findet.“ Mit der Zeit (und den Kilometern) habe ich immer mehr den Augenblick genossen, die tolle Aussicht, die blühenden Bäume, den harzigen Waldgeruch, das Vogelgezwitscher. Obwohl wir unsere Unterkunft in Priggltitz erst gegen 19 Uhr erreicht haben, ist der Samstag doch sehr schnell vergangen. Bei Speis und Trank, Geplauder und Kartenspiel haben wir den 1. Tag gemütlich ausklingen lassen.

Der Rhythmus unserer Schritte wurde beide Tage vom gemeinsamen Gebet unterbrochen: Laudes, Sext, Komplet und der Gottesdienst in Maria Schutz. Es waren kurze Momente der Besinnung und der Ruhe, eine willkommene Abwechslung auf unserem langen Weg. Ich bete nicht 3 Mal am Tag Warum eigentlich nicht? Ab jetzt werde ich jede Kaffeepause für ein kurzes Gebet nutzen – so einfach ist das!

Sonntagmorgen sind wir mit Regenschutz losgegangen, tiefe Regenvölkchen haben uns begleitet. Das hatte zur Folge, dass wir uns weniger auf die Umgebung und mehr auf uns selbst und unsere Gedanken konzentriert haben. „Wie weit ist es ... bis zum nächsten Unterstand? ... bis zu unserem Ziel? ... bis zu mir? ... bis zu meinem Nächsten? ... bis zu Dir, Gott?“ Um 14 Uhr war es dann soweit, die wunderschöne Wallfahrtskirche Maria Schutz hat

uns nach dem letzten Anstieg empfangen, zusammen mit einigen bekannten Gesichtern aus dem Pfarrverband – eine schöne Überraschung. Die Lesung aus der Apostelgeschichte (zum Sonntag der Berufungen in der Kirche) mahnte uns: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“ und Schwester Bene hat uns von ihrer persönlichen Berufung erzählt. Sie hatte einige Tage zuvor ihre Profess gefeiert und man konnte ihre Begeisterung spüren. Pfarrer Harald Mally hat uns dann mit den Stichworten „Ich kann ... ich will ... ich soll...“ entlassen.

Das ausgiebige Mittagessen beim Kirchenwirt und die Heimfahrt haben uns alle nochmal zusammenrücken lassen, bevor wir voneinander Abschied nehmen mussten.

Im Zug habe ich dann einige Wallfahrer nach ihren Eindrücken befragt und eines hatten alle gemeinsam, egal ob sie zum ersten oder zum 10. Mal dabei waren: sie freuen sich schon auf die nächste Wallfahrt!

Maria de Gregorio

◀ Pfarrwallfahrtsabschlussmesse in Maria Schutz 1.5.2022

Der Mai hat einen schönen Start, wir machen die Seniorenfahrt.

Dem feuchten Wetter ganz zum Trotz,

geht es nach Maria Schutz. Das Leben ist gar nicht so schwer, hier treffen wir die Wallfahrer.

Nach der Mess da wird diniert nebenan beim Kirchenwirt.

Da gibt's einfach gute Sachen, ein Schnitzl vom Kalb, da kann ich lachen.

Aber es geht sich alles aus, um sechs Uhr sind wir wieder z' Haus.

Ich kann nur sagen, s'war ein Segen und dort im Ort gab's keinen Regen.

Kurt



« Seniorenausflug

Am 13.5.2022 fand unser 1. gemeinsamer Seniorenausflug des WBX statt, unter der kundigen Leitung von Frau Birgit Gnilsen aus der Pfarre Mauer.

Es war eine sehr schöne Fahrt mit dem Autobus ins steirische Vulkanland mit dem Schwerpunkt Kulinarik dieses Gebietes. Wir besuchten einen Bauernhof, der den köstlichen Vulkanoschinken herstellt, dann ging es weiter auf der sogenannten „Road 66“, zur Schokoladenmanufaktur Zotter und weiter zum Weingut Bernhart, wo wir bei einer Weinverkostung und wunderbarer Jause mit Blick auf die beeindruckende Riegersburg den Tag ausklingen ließen. Es sind auf jeden Fall weitere gemeinsame Ausflüge geplant, ganztägig oder auch halbtägig, das nächste Mal mit kulturellem Schwerpunkt.



Neben den Mitschwestern nahmen auch Freunde aus Wien, besonders auch aus der indonesischen Gemeinde, an der Feier teil. So ergab sich ein ziemlich buntes Bild! Für Sr. Bene ist ein Wort aus dem Lukasevangelium wichtig geworden: „Ich bin armselige Magd – ich habe nur meine Schuldigkeit getan“ (Lk 17,10). Sie will damit ausdrücken, dass sie mit ihrer Entscheidung einfach Antwort auf den Ruf Gottes geben will.

Sr. Bene wird für die nächste Zeit in Wien bleiben und eine theologische Ausbildung beginnen. Gleichzeitig ist sie auf der Suche, wie sie ihre vielfältigen Fähigkeiten und ihre Kreativität auch beruflich einbringen kann. In der Pfarre Erlöserkirche engagiert sie sich gerne beim Flohmarkt und anderen Aktivitäten. Sie ist auch ehrenamtlich im „VinziShop“, einem gemeinnützigen Second-Hand-Laden tätig.

Sr. Anneliese Herzog MSSR

« Psalmen beten - heute!

Am 26. April trafen sich im Pfarrsaal St. Erhard viele Interessierte zu einem spirituellen Impulsabend zum Thema Psalmen.

Nach einer musikalischen Einleitung von Magdaléna Tschmuck gab Gustav Danzinger (der auch am Klavier begleitete) einen historischen Überblick. Außerdem waren alle aus der Runde eingeladen, ihre Vorerfahrungen und Berührungspunkte mit Psalmen zu erzählen. Es gab sehr viele unterschiedliche Zugänge - von persönlich über musikalisch bis hin zum gemeinsamen Stundengebet mit Ordensgemeinschaften - und eine große Vielfalt an Lieblingspsalmen. Mir als Chorsängerin und (mit Psalmen eher unerfahrenen) Kantorin hat dieser Teil die Augen geöffnet, wie viele Vertonungen von Psalmen ich eigentlich schon singen durfte - ganz abgesehen von dem am häufigsten genannten Psalm 23 "Der Herr ist mein Hirte". Ich wurde so also eines Besseren belehrt, denn zuvor war ich der Ansicht, dass ich bisher mit Psalmen nicht sehr viel

zu tun hatte. Nachdem uns Claudia Lenhart ein wenig über das Stundengebet erzählt hat, beteten wir unter ihrer Anleitung den Psalm 139 ("Herr, du hast mich erforscht") und lasen einzeln die Worte, die bei uns besonders hängengeblieben waren, noch einmal laut vor. Zum Abschluss sangen wir noch den Psalm 98 mit dem erbaulichen Kehrvers "Jubelt, ihr Lande, dem Herrn; alle Enden der Erde schauen Gottes Heil."

Astrid Kendl

« Tessi(Leia) und Flori(Han) Solo

Vor vielen tausend Tagen begann die kosmische Geschichte, die am 21. Mai ihr Happy End fand.

In einer wahrlich epischen Feier hat Peter Feigl Teresia Dörflinger, Pfarrgemeinderätin unserer Pfarre, zuständig für den Bereich Verkündigung und einfach nicht aus dem Pfarrleben wegzudenken, mit ihrem Florian Weiss getraut.

Wie gewohnt hat Peter in seinem persönlichen Erinnerungsschatz sehr individuelle Bezüge gefunden und eingebaut. Gerade das und der sehr stimmig gestaltete Ablauf sowie die fein geschmückte Kirche haben der Feier ein sehr bewegtes Momentum verliehen.



Viele von uns kennen die nunmehrige Tessi Weiss gut und wir wünschen ihr und ihrem Florian für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen auf all ihren Wegen

Meint euer Uwe Wolff

« Erstkommunion zwei Freudenfeste an einem besonderen Sonntag

An einem wunderschönen, sonnigen Sonntagvormittag, den 22. Mai, haben wir die beiden Feste der Erstkommunion gefeiert - das erste um 9 Uhr und das zweite um 11 Uhr. So war es möglich, dazwischen ein gemeinsames Gruppenfoto mit allen Kindern zu machen. Es war besonders erfreulich, dass

trotz der Erkrankungen in den Tagen und Wochen davor alle Kinder gesund waren und mitfeiern konnten.

Nachdem wir am 23. April ein schönes Versöhnungsfest mit Einzelbeichte begangen haben, waren die Vorfreude und die Neugierde schon sehr groß. In den letzten Vorbereitungsstunden haben wir uns mit dem Thema „Jesus schenkt sich dir im Brot“ beschäftigt. So wie damals bei der wundersamen Brotvermehrung kann Jesus uns auch heute satt machen. Er gibt uns alles, was wir zum Leben brauchen, er schenkt sich uns selbst. Die Kinder wollten wissen, wie das heilige Brot schmeckt. Ich habe sie darin bekräftigt, es mit dem Herzen, mit ihrer Seele zu kosten und zu schmecken.

In den beiden Predigten hat Pfarrer Harald die Kinder gefragt, wie man mit den Menschen und mit Gott in Verbindung bleiben kann. Und diese Verbindung wollen wir weiterhin pflegen und stärken. Mit der Erstkommunion endet nämlich diese besondere Zeit nicht, sondern es geht erst richtig los. Das haben wir sowohl im Rahmen der Vorbereitung als auch während der Feier den Kindern (und Eltern) versucht, ans Herz zu legen. Hoffentlich sehen wir das eine oder andere liebe Gesicht auch in der kommenden Zeit wieder. So wird auch die Melodie Gottes mit ihren bunten Tönen in uns und durch uns weiter klingen können.

Zwei Erstkommunionen an einem Vormittag sind eine Herausforderung auch für alle Dienste, die zu machen sind. Es war großartig, dass sowohl unsere beiden Ministrant*innen Marianne und Philipp, wie auch Luca beim Streamen und nicht zuletzt unser Chor Harmony Sheep die beiden Gottesdienste begleitet und betreut haben. Ein besonderer Dank noch an Tessi, die uns ihren wunderschönen Hochzeitsblumenschmuck überlassen hat.

Magdaléna Tschmuck



Es würde uns freuen, wenn sich das nächste Mal mehr Personen unserer Pfarre beteiligen würden, es ist ein schönes Gemeinschaftserlebnis und bietet die Möglichkeit innerhalb des WBX einander kennenzulernen.

Mit lieben Grüßen Maria Spitzer

« Feier der Ordensgelübde von Sr. Bene Xavier

Am 23. April legte Sr. Bene Xavier aus dem Haus Sarepta in Gars am Inn (D) in einer Eucharistiefeyer ihre ersten Ordensgelübde ab.

Sr. Bene stammt ursprünglich aus Djakarta/Indonesien. Ihr Weg hat über verschiedene Stationen zu den Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser geführt. Sie trat zuerst in die Region Japan der Schwestern ein und lernte die japanische Sprache. Später hat sie dann in die Provinz Deutschland-Österreich gewechselt und wohnte seit Ende 2019 im Haus Sarepta.

Pfingsten, 5. Juni

Joh 20, 19-23; Apg 5, 27b-32.40b-41; 1 Kor 12, 3b-7.12-13

Pfingstmontag, 6. Juni

Joh 3, 16-21; Apg 19, 1b-6a; Röm 8, 14-17

Dreifaltigkeitssonntag, 12. Juni

Joh 16, 12-15; Spr 8, 22-31; Röm 5, 1-5

12. Sonntag im Jahreskreis, 19. Juni

Lk 9, 18-24; Sach 12, 10-11; 13, 1; Gal 3, 26-29

13. Sonntag im Jahreskreis, 26. Juni

Lk 9, 51-62; 1 Kön 19, 16b.19-21; Gal 5, 1.13-18

Vorschau

Die Bibel : ... Gottes Wort für dich!

«F(r)lohmmarkt

DAS hat sich gelohnt, DAS ist es uns wert gewesen!

Am letzten Wochenende war hier in der Pfarre Ausnahmezustand. Von Freitag, 13:30 bis Sonntag 15:00 wurde in fast allen Räumlichkeiten der Pfarre Flohmarkt abgehalten.

Von vielen fleißigen Händen wurden schon viele Tage vorher Flohmarktwaren von großzügigen Spendern sortiert und geschichtet, die Regale aufgebaut, die Waren verteilt und alle organisatorischen Vorbereitungen getroffen.

Der erwartete Ansturm kam und wurde bravourös gemeistert. Viele Mitarbeiter, Verkäufer und Sicherheitspersonal haben unermüdet Geld eingenommen und um jeden Cent gefeilscht.

Voll Stolz können wir verkünden, dass wir mehr als 16000 € eingenommen haben. Wir können gar nicht genug danken allen Fleißigen, die uns dabei unterstützt und ihren Beitrag geleistet haben.

Die kompletten Netto-Einnahmen werden wie immer caritativen Projekten zugute kommen.

*Vergelt's Gott sagen Rudi Spitzer,
Marcús Piringer und Uwe Wolf!*

⇒ Firmung 2022

Die Firmung dieses Jahr ist für mich etwas Besonderes, da ich zum ersten Mal bei der Vorbereitung mithelfen darf. Unser Betreuer-Team besteht aus 7 sehr herzlichen Menschen, wie Tessi Weiss, Armin Hinrichs und Klemens Lesigang. Diese drei haben Jakob-Paul Ma-

neskin, Julia Vasina, Carina Gaudernak und mir einen großartigen Einblick verschafft in das Firm Wesen der Erlöserkirche.

Vergangenes Wochenende waren wir auf Firmwochenende in Drasenhofen. Es wurden Spiele organisiert, eines unter der Leitung der jugendlichen Betreuer, außerdem eine Traktorfahrt mit Zwischenstopp in der Falkensteiner Kellergasse, verbunden mit einem Abend beim Heurigen. Am Sonntag hat das Lager mit einer Messe in Drasenhofen und einem Besuch des Nonseums geendet. Vielen Dank an dieser Stelle an Richard Hansl, den Pfarrer, der uns so freundlich aufgenommen hat.

Danke an unser Team und unsere Firmlinge!

Sarah Platzer

⇒ Jungscharlager wir kommen!

Die letzten Wochen in der Jungschar waren vollgefüllt mit Spaß, Kreativität und vor allem Sonnenschein.

Dank des schönen Wetters haben die vergangenen Jungscharstunden auch öfters draußen stattgefunden. Wir haben sowohl drinnen, als auch draußen viel Ball gespielt, hatten einen gemütlichen Abend mit Gesellschaftsspielen und haben einen Kuchen gebacken. Auch das klassische „Versteckt-Spiel“ war dabei. :) Beim Bau einer Kugelbahn haben sich die Kinder kreativ austoben können und

10.06.22 LANGE NACHT DER KIRCHEN

Am Tag sendet der Herr seine Güte und in der

NACHT

ist sein Lied bei mir.

Ps 42,9

Pfarre Erlöserkirche – Endresstraße

17:00–17:45 An Gottes Hand
Die Geschichte von Tobias und seinem Engel aus dem Buch Tobit, erzählt für Kinder, mit Spiel und Bastelei

17:45–18:15 Kirchenführung für Groß und Klein
mit Pfarrer Harald Mally

18:30–19:45 Wir sind ganz »chOhr«!
Ein Mitmachkonzert für ALLE mit dem Chor Harmony Sheep

19:45–21:00 Essen zur Zeit Jesu - Biblisches Buffet
Verkostung diverser Speisen nach Rezepten biblischen Ursprungs, dazu sanfte Klaviermusik und Pfarrverbandslogo-Ausstellung

21:00–21:30 Aus Luft wird Ton
Konzert - Mitwirkende: Lukas Mitterauer (Klarinette), Dominik Kimmel (Sopransaxophon), Marlies Könighofer und Magdaléna Tschmuck (Gesang), Gabriele Wimmer (Orgel)

21:45–22:15 Taizé-Gebet

22:15–23:00 Meditation und Anbetung

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Ein Projekt der christlichen Kirchen in Österreich – in der Erzdiözese Wien unterstützt von



BENEFIZKONZERT FÜR DIE UKRAINE PFARRKIRCHE ST. ERHARD 15.JUNI 19:30

SIE HÖREN EINEN BUNTEN MIX AUS KLASSISCHER MUSIK UND UNTERHALTUNGSMUSIK
MODERIERT VON GUSTAV DANZINGER

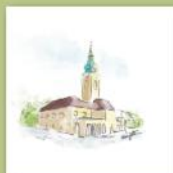
MITWIRKENDE:

SCHÜLER DER MDW AUS DER UKRAINE
DUO CHANSONETTE
ALT WIENER QUETSCHNSCHLUCHZER
ALLE NEUNE
SCHÜLER VON ST. URSULA
AKKORDEONENSEMBLE DER
MUSIKSCHULE FRÖHLICH
PFARRER HARALD
ELISABETH AUGSTEN
ISTVÁN MÁTYÁS
ALEKSANDRA SAVENKOVA

Ihre Spenden werden zu 100%
für eine Lieferung dringend
benötigter Medikamente und
medizinischer Materialien in das
Kyiv City Clinical Hospital No.1
verwendet.



pfarre Mauer



große Begeisterung dafür gezeigt.

Neben vielen lustigen Stunden,

die wir gemeinsam verbracht haben, war die Jungschar auch gemeinnützig aktiv und hat die umliegenden Grünflächen

verschönert: gemeinsam haben wir „Seed Bombs“ aus Erde und Blumensamen gebastelt.

Diese haben wir dann im Park und auf nahegelegenen Wiesen verteilt, um die Wiesen mit vielen Blumen zu versäen. Ob die Pusteblumen letztendlich von uns waren oder nicht, die Kinder haben sich in der folgenden Stunde sehr daran erfreut und sie auch fleißig gesammelt.

Auch in den nächsten

Jungscharstunden erwartet uns ein buntes Programm. Unter anderem nehmen wir am 10.6.2022 an der Kinderführung „Maria 2.0“ in der Stadt teil, bei der wir uns die Kirche in der heutigen Zeit genauer anschauen. Weitere Informationen dazu folgen noch.

Die Sommerferien nahen und somit das Ende des Jungscharjahrs – aber damit auch das Jungscharlager!

Eine Woche voller Spiele, Ausflüge, verschiedenster Aktivitäten und vor allem ganz viel Spaß. Wenn du also Lust darauf hast, dann komm doch mit! Informationen zum Lager findest du auf unserer Website, du kannst dich aber auch per Mail an uns wenden unter jungschar.erloeserkirche@gmx.at oder anrufen unter

0680 317 15 88 (Alexander Donà) oder

0677 613 91 459 (Sebastian Kendl). Wir freuen uns auf dich!

Isabella Häfner

Jeden Tag bleibt es jetzt schon am Abend länger hell, wir haben mehr vom Tag und können die Zeit nutzen, um draußen zu spielen und einfach nur die Sonne zu genießen. Und wir dürfen uns auch wieder richtig treffen, nicht nur über Video!

Hallo du!

Wann hast du Geburtstag? Feierst du deinen Geburtstag mit deiner Familie und deinen Freunden? Gibt es eine Geburtstagsfeier?

Auch die Kirche feiert Geburtstag. An diesem Wochenende ist es soweit! Das Pfingstfest wird auch als Geburtstag der Kirche bezeichnet.

Aber was hat sich ereignet, was ist zu Pfingsten geschehen und warum ist es für uns alle wichtig?

Du weißt natürlich, dass Jesus zu Ostern auferstanden ist. Jesus wusste, dass er bald zu seinem Vater gehen würde, und er wusste, dass seine Freunde Unterstützung brauchen würden, um seine Botschaft weiter zu verkünden und zu leben.

Es war ihm auch sehr wichtig, dass sie die Liebe und die Kraft spürten und dass sie sich nicht verlassen fühlten.

Jesus hat seinen Freunden immer wieder diese Stärkung durch den Heiligen Geist versprochen.

Und zu Pfingsten denken wir daran, dass die Jünger von Jesus diesen Geist geschenkt bekamen und die Kraft spürten. Sie konnten plötzlich allen Menschen die Botschaft verkünden.

So hatten die Jünger die Kraft und den Mut, den Menschen von Jesus zu berichten und sie so zu begeistern, dass sie auch Freunde von Jesus werden. Darum kann man das Pfingstfest auch als „Geburtstag der Kirche“ bezeichnen.

Aber nicht nur seine Jünger waren Jesus wichtig. Auch wir sind Jesu ganz wichtig, jeder von uns, ob klein und groß, reich und arm, jung und alt.

Dieses Geschenk Gottes bekommen Menschen bei der Firmung versprochen.

Wir wünschen dir ein schönes Pfingstwochenende!

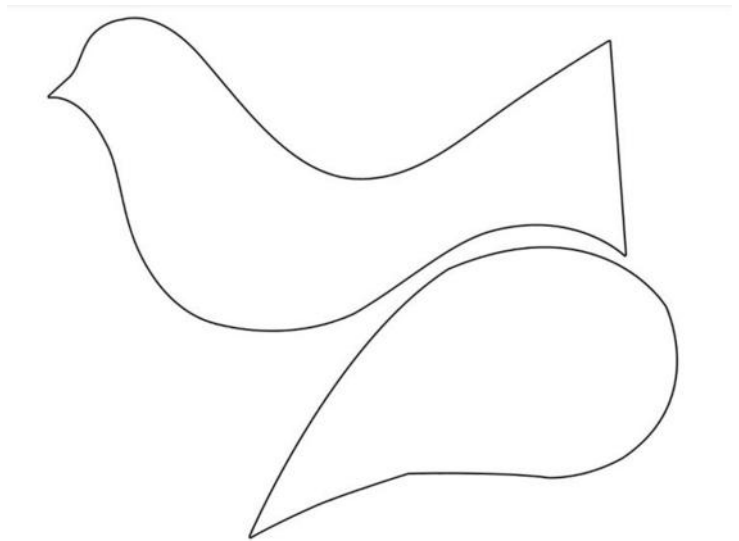
Heute basteln wir eine weiße Taube, gleichsam ein Zeichen für den Frieden und für den heiligen Geist!

Du brauchst dafür:

- Pappteller,
- weißen Tonkarton und
- Pfeifenreiniger in Grün und Braun,

Und so geht's:

Schneide den Körper aus dem Tonkarton und die Flügel aus einem weißen Einwegteller aus.



Dann stelle die Taube zusammen und klebe die Details aneinander.

Nachdem du den Körper der Taube zusammengestellt hast, kann es mit dem Basteln des Olivenzweiges weitergehen. Schneide den braunen und den grünen Pfeifenreiniger zurecht und stelle den Olivenzweig zusammen. Nun den „Zweig“ am Schnabel festzukleben.



Wir wünschen dir viel Spaß und gutes Gelingen beim Basteln!

Elke und Uwe

Frühlingskonzert 2022

des Ensembles
CHES



Klavier Naoko Hamamoto
Leitung Christa Eßler

Samstag, 11. Juni 2022
20.00 Uhr in der Wohnparkkirche
1230 Wien, A. Baumgartner Str. 44 (U6, 66A)

**KULTUR
IN
LIESING**

Sonntag, 12. Juni 2022
16.00 Uhr in der Erlöserkirche
1230 Wien, Endresstr. 57A (60A, 66A)



www.cchhor.at

www.facebook.com/cchhorat



Danke Umfrage

Ein ganz dickes & inniges DANKE & VERGELT'S GOTT

liebe Mitarbeiter:innen
sollte hier auch nicht fehlen,
gegen Ende des Schuljahres,
und zwar ganz besonders

- ☞ für den rauschenden Pfarrball und sein tolles und engagiertes Team
- ☞ für den Froh- & Flohmarkt und sein unermüdliches und altbewährtes Team
- ☞ für LeO, wo zurzeit durch den Zustrom der Ukraine-Flüchtlinge fast doppelt so viele KundInnen bedient werden
- ☞ für LmS, für Cafe Zeitreise, für unser beherztes Jungschar-Team, für unser bombiges Firm & Jugend-Team, für Magdalénas gelungene EK-„Premiere“, für Marcus' stillen und treuen Einsatz im Hintergrund, für die servicefreundliche Pfarrkanzlei, für Gesang und Welcome in der Liturgie und für so vieles mehr!

Bitte reserviert euch den 13.9. im Kalender für's Mitarbeiterfest!

Pfarrer Harald

Umfrage

Nach der Pandemie: Wie möchten Sie in nächster Zeit Begegnung erleben? Worauf freuen Sie sich schon?

A.H.: Ich hoffe und wünsche mir, dass ich selbst wieder die Vorbehalte und Ängstlichkeit, die in der Pandemie gewachsen sind, ablegen kann. Ich freue mich auf Treffen mit Freund:innen, auf ein möglichst ungezwungenes Dasein, auf selbstverständliche Berührungen etc. Aber manches wird wohl noch

Worte ins Leben

einige Zeit dauern!

L.Z.: Gemeinsame Abende, persönliche Gespräche, gemeinsames Musizieren.

M.P.: Wieder Zeit mit Freunden verbringen, gemeinsame Ausflüge machen und alte Kontakte wieder aufleben lassen.

M.S.: Ich freue mich auf ungezwungene Treffen mit Freunden und Familie, denn der Kontakt ist leider sehr eingeschlafen. Endlich wieder spontan etwas erleben und unternehmen.

A.H.: Ich glaube, dass Begegnung sich fast von selbst ergeben wird. Die Menschen sind hungrig darauf, wieder gemeinsam feiern zu können. Ich freue mich schon sehr auf eine volle Kirche wie bei der Firmung. Um für unvergessliche Tage wie diese zu sorgen, möchte ich den Jugendlichen eine Plattform bieten, wo sie gemeinsam eine schöne Zeit haben können.

Durchgeführt von Astrid Kendl

Worte ins Leben

Meine Lieblingsbibelstelle ist eigentlich nur ein Vers, nämlich der letzte Satz des Matthäusevangeliums (Mt. 28, 20): Seht, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.

Als Studentin war ich zwar eine regelmäßige Messbesucherin, aber nicht sehr bibelfest.

Und dann traf mich im Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt dieser Satz wie ein Blitz. Was für eine Zusage! Immer bei uns zu sein!

Seitdem begleitet mich dieser Bibelvers, er bestärkt mich in meinem Glauben, er gibt mir in schwierigen Phasen Halt.

Doris Kendl



Orte des christlichen Lebens!

Haus Sarepta NEU macht gute Fortschritte!

Wer am Eck Rudolf-Zeller-Gasse / Endresstraße vorbeifährt, sieht, dass einiges weiter-

WBX



gegangen ist beim Umbau des Hauses Sarepta. Seit einigen Wochen ist die Baustelleneinfahrt eingerichtet und der Schutt, der sich beim Entkernen des Hauses angesammelt hat, ist wegtransportiert worden. Durch die Öffnung der Baustelleneinfahrt kann man auch erahnen, wie von dieser Seite her ein barrierefreier Zugang möglich gemacht werden kann.

Bis jetzt sind wir sehr zufrieden mit dem Baufortgang und den beteiligten Firmen. Das Datum Juli 2023 für den Bezug des rundum erneuerten Hauses steht bis jetzt und natürlich hoffen wir, dass dies so bleibt – oder vielleicht sogar früher sein kann!

Nächste größere Schritte am Bau sind das Bohren der Löcher für die Heizung mittels Wärmepumpe, das Abtragen des Dachgeschosses und nachfolgend der Wiederaufbau. Wir Schwestern beschäftigen uns u.a. mit der Gestaltung der kleinen Hauskapelle im Erdgeschoß und der Konzeption des Wohnprojekts. Neben den Mühen wächst langsam die Vorfreude auf das Neue, das da entsteht. Danken wollen wir jetzt schon allen in der Nachbarschaft (Pfarrhaus und Pfarrer miteingeschlossen!), die den Baulärm ertragen müssen!

sen!), die den Baulärm ertragen müssen!

Vielleicht haben Sie Interesse am Wohnen im Haus Sarepta NEU und wollen mehr Informationen?

Wir sind auch froh und dankbar, wenn Sie Bekannten über die neue Wohnmöglichkeit erzählen!

Mit dem Haus Sarepta wollen wir ein Stück eines Traumens verwirklichen, den Papst Franziskus formuliert hat:

„Es gibt so viel zu tun, um unsere städtische Umwelt humaner zu gestalten: die Schaffung, Förderung und Pflege von Gemeinschafts- und Grünflächen; die Gewährleistung würdiger, nachhaltiger und familienfreundlicher Wohnungen für alle; die Entwicklung von Nachbarschaften und qualitativ hochwertigen öffentlichen Verkehrsnetzen zur Verringerung von Verschmutzung und Lärm, die es Menschen ermöglichen, sich schnell und sicher fortzubewegen.“

Papst Franziskus in:

Wage zu träumen, S. 166

Kontaktperson ist Sr. Anneliese Herzig MSsR:

aherzig@mssr.eu bzw.

0681-817 20 287.

Sr. Anneliese Herzig MSsR

Die Statue Maria Immaculata

Ein Kleindenkmal in Mauer!

Begonnen hat es für uns 1986, als wir bei einem Spaziergang eine Tafel "Reihenhäuser in der Franz Graßler-Gasse/Ecke Ruzickagasse zu verkaufen" entdeckten. Von der Lage und der geplanten Größe war dieses Projekt wirklich super und eine einmalige Gelegenheit, Wohn-



Leitungsteam



Maurer Heimatrunde und ein Spendenaufruf zur Instandsetzung, an der auch viele ortsansässige Unternehmungen, politischen Mandatare und die MA7 beteiligt waren, führte schlussendlich zur Renovierung der Marienstatue durch den Bildhauer Mag. Giovanni Rindler im Jahre 2010.

Die Marienstatue, die 1859 von Fr. Anna von Malenitza auf einer Ackerparzelle errichtet wurde, die 1884 durch einen Schneesturm, 1925 und 1940 mutwillig zerstört und von der Maurer Bevölkerung wieder hergestellt wurde, ist somit neuerlich vor dem Verfall gerettet worden.



Die Segnung der Marienstatue erfolgte am 4. Juni. 2010 durch den Pfarrer Mag. Georg Henschling von der Pfare Mauer und bietet nun in neuem Glanz etwas ganz Besonderes an der Ecke Franz-Graßler-Gasse/Ruzickagasse für Spaziergänger, Kinder, Gläubige und natürlich auch uns, Fam. Strahberger, in der Hoffnung, durch unser Engagement für Bestand, Erhaltung und den Blumenschmuck einen Beitrag für die Freude vieler Menschen zu leisten.

Besonders freuen wir uns über die Maiandacht, die seit der Erneuerung jährlich bei uns stattfindet. Es bestätigt uns darin, dass das Interesse an der Kultur, sakralen Denkmälern in der hektischen und durch Pandemie und Klimawandel und jetzt sogar Krieg beeinflussten Welt, weiter bestehen.

Es bedeutet für uns eben einen Teil unserer Identität.

Ing. Hans Strahberger

Unser neues Leitungsteam!

Am 3. Mai wurde innerhalb der

konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates Armin Hinrichs zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Theresia Weiss, Inga Moser und Richard Krebs wurden in das Pfarrleitungsteam gewählt, in dem weiters von Amts wegen Harald Mally als Pfarrer und Magdaléna Tschmuck als Pastoralassistentin (in Ausbildung) mitwirken werden.

Unser neues Leitungsteam stellt sich vor...

Armin Hinrichs

Ich fühle mich sehr geehrt, unsere Pfarre als stv. Vorsitzender repräsentieren zu dürfen. Ich bin echt gespannt, noch mehr Bereiche unserer Pfarre kennenlernen zu dürfen, um weiterhin bestätigt zu sein, warum wir eine so tolle Gemeinde mit wahnsinnig vielen Facetten sind. Mein größtes Ziel ist es, in den nächsten 5 Jahren die Erlöserkirche, mit den gebündelten Ressourcen im Pfarrverband, zu einem der bekanntesten Orte des christlichen Glaubens für Kinder und Jugendliche zu entwickeln, noch mehr als bisher.



Tessi Weiss

Neuer Nachname - altes Mitglied im Leitungsteam. ;-)

Ich kümmere mich weiterhin vorwiegend um die Bereiche der Verkündigung und ihre Koordination. Außerdem sehe ich mich auch als Beraterin, weil ich schon in der vorigen Periode dabei war, bin dabei aber offen für das, was nun anders sein wird. Ich möchte gerne Altes mit Neuem verbinden.



Richard Krebs

Mein Schwerpunkt ist der Liturgiekreis, für den ich Ansprechperson bin. Ich will in meinem Da-sein in der Pfarre Verbindendes verstärken, Gutes erhalten und offen für Änderungen sein, damit die Erlöserkirche Heimatpfarre bleiben oder werden kann.



Inga Moser

Ich bin kein Managertyp, sondern versuche, Kontakte zu knüpfen, Angebote für Senioren zu machen, ich schreibe gerne, gestalte Meditationen und singe. Meine Ausbildungen in Gesprächsführung und Erwachsenenbildung helfen mir dabei.

Magdaléna Tschmuck



Messen im Pfarrverband

| | Sa | Sonntag/Feiertag |
|-------------------------|---|------------------|
| Am Spiegeln | | 09:00 |
| Georgenberg | 18:30 | 09:30 |
| Erlöserkirche | 18:30 Basisgemeinde | 9:30 |
| St. Erhard | 18:30 | 09:30 18:30 |
| Wochentagsmessen | | |
| Am Spiegeln | fallweise wochentags, bitte tel. nachfragen! | 07:00 |
| Georgenberg Mi | | 18:30 |
| St. Erhard Di, Fr | | 08:00 |
| Mi | | 18:30 |

Blick zum Nachbarn:

Pfarre St. Erhard:

www.pfarremauer.at

15. Juni 19:30: Benefizkonzert für die Ukraine

Georgenberg:

www.georgenberg.at

10. Juni: wir sind bei der Langen Nacht der Kirchen dabei

11./12. Juni: Bücher – und Kunst-Flohmarkt

30. Juni: Buchpräsentation von Dr. Fabian Mmagu

Mariapolizentrum:

www.amspiegeln.at

Basisgemeinde Endresstrasse:

www.gemeinde-endresstrasse.at

Evangelische Pfarrgemeinde Liesing:

www.evangel-liesing.at

Neue Le⁺O Ausgabe:

| | |
|----------|-------------|
| 1. Juni | 09:30—11:30 |
| 8. Juni | 09:30—11:30 |
| 15. Juni | 09:30—11:30 |
| 22. Juni | 09:30—11:30 |
| 29. Juni | 09:30—11:30 |

Le⁺O

Halten Sie sich bitte an alle aktuellen Regelungen, sie dienen Ihrem Schutz und dem Schutz der Mitarbeiter.

Le⁺O und unsere ukrainischen Schwestern.

Die Schwestern, die aus der Ukraine wegen der Gefährdung durch russische Soldaten nach Wien geflohen sind und bei unseren Schwestern vom Haus "Sarepta" untergeschlüpft sind, haben bei unserem Le⁺O eine ganz wichtige zusätzliche Aufgabe übernommen. Neben unserem wöchentlichen Le⁺O (Ausgabe von Lebensmitteln) hat sich eine wichtige Übersetzungs- und Informationszentrale für unsere Gäste aus der Ukraine gebildet.


Unsere beiden ukrainischen Schwestern, die sowohl russisch als auch ukrainisch sprechen und noch dazu auch gut Deutsch, erfüllen jede Woche eine wichtige Dolmetsch-Aufgabe für ihre Landsleute, die jetzt auch von Le⁺O betreut werden. Für uns eine ganz wichtige und hilfreiche Unterstützung für unsere Le⁺O-Gäste aus der Ukraine.

Heinrich Pesendorfer

Blau Box

Ihre Fragen, Ideen und Wünsche an den PGR.
Die Box steht beim Eingang vor dem Gitter und darf ruhig weiter gefüttert werden...

box

| | | | Termine im Juni |
|---|------------------|----------------|---|
| So | 5.6. | 9:30 | Gottesdienst Pfingsten |
| Mo | 6.6. | 9:30 | Gottesdienst Pfingstmontag |
| Di | 7.6. | 9:00 | Gebetskreis |
| Do | 9.6. | 15:00 19:00 | Café Zeitreise Eucharistische Anbetung mit den Schwestern |
| Fr | 10.6. | 17:00—23:00 | Lange Nacht der Kirchen |
| So | 12.6. | 9:30 | Firmung |
| Di | 14.6. | 9:00 | Gebetskreis |
| Do | 16.6. | 9:30 19:00 | Fronleichnam (Ölzelt-Park) Vesper mit den Schwestern |
| So | 19.6. | 9:30 | Gottesdienst Ehejubilare |
| Di | 21.6. | 9:00 | Gebetskreis |
| Do | 23.6. | 15:00 19:00 | Café Zeitreise Vesper mit den Schwestern |
| So | 26.6. | 9:30 | Abschluss-Gottesdienst Jugendgala? |
| Do | 30.6. | 19:00 | Vesper mit den Schwestern |
|  Besuchen Sie "Pfarre Erlöserkirche" auch auf Facebook!! | | | Hinweis: aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation sind alle Termine unsicher, bitte daher kurz vorher noch einmal prüfen, z.B. auf der Homepage! www.pfarre-erloeserkirche.at |
| | | | |
| | | | Vorschau Juli/August |
| | 2. bis 9.7. | | Jungscharlager der Pfarre Erlöserkirche |
| | 16. bis 23.7. | | Jugendlager der Pfarre Erlöserkirche |
| | 17. bis 29.7. | | SOLA der Basisgemeinde |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Kontakt

Telefon: 01/888 74 30

Email: pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at

Bürostunden: Mo 10:00 - 12:00;

Do 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00

Achtung! Derzeit nur nach telefonischer Voranmeldung!
(Fr. Ing. Elisabeth Kurz, Sekretärin)

Impressum: Verleger, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: röm. kath. Pfarre Erlöserkirche
23, Endresstraße 57a (01 888 74 30, pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at, www.pfarre-erloeserkirche.at)
für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre;
Fotos und Bilder in dieser Ausgabe von Harald Mally, Armin Hinrichs, Maria Spitzer
Erwin Könighofer, Magdalena Tschmuck, Michael Kreuzer und anderen
Druck: Eigenvervielfältigung, erscheint monatlich.

